

Wiesbadener T a g b l a t t.

No. 46. Dienstag den 24. Februar 1857.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderathes, Sitzung vom 21. Januar 1857.

- 96—104) Erledigung verschiedener Mobilienversicherungen.
- 107) Auf Rescript Herzoglichen Verwaltungsamts vom 20. Januar, auf Bericht des Herrn Bezirksthierarztes Groll dahier vom 15. I. M., die Vorlage der tabellarischen Uebersichten über den Stand der Bullen betr., wird beschlossen: einen fünften Bullen für die Stadtgemeinde anzuschaffen.
- 108) Das Rescript Herzoglichen Verwaltungsamts vom 18. I. J., auf Rescript Herzoglicher Landesregierung vom 10. I. M., die Verwaltung des hiesigen Theaters betr., gelangt zur Kenntniß der Versammlung.
- 112—119) Genehmigung verschiedener Rechnungen.
- 120) Die mit Rapport des Bauaufsehers Martin vom 21. I. M. für verschiedene Reparaturarbeiten angeforderten 21 fl. 26 fr., werden zu den Bezeichneten Zwecken verwilligt.
- 121) Die am 17. I. M. stattgehabte Vergebung der bei Planirung des alten Kirchenplatzes vorkommenden Arbeiten, als Steinerkleinern, Kiesgraben, Kiesbeifahren und Pflastererarbeit, wird auf die Letztgebote im Gesamtbetrage von 228 fl. 35 fr. genehmigt.
- 123) Das Gesuch des Jacob Flegenheimer von hier um Gestattung des Betriebs einer Restauration, soll Herzoglichem Verwaltungsamte mit dem Bemerkn zur Entscheidung vorgelegt werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts zu erinnern gefunden worden ist.
- 125) Das Gesuch des Färbers Peter Joseph Lips aus Birtscheid, Königlich Preussischen Regierungsbezirks Aachen, um Ertheilung der Zusage, daß er nach erlangtem Staatsbürgerrecht als Bürger in die hiesige Stadtgemeinde aufgenommen werde, wird genehmigt.
- 126) Das Gesuch des Schreinermeisters Georg Kämpfer von Diez um Gestattung des ferneren temporären Aufenthalts in hiesiger Stadt, wird für die Dauer eines weiteren Jahres genehmigt.
- 127) Desgleichen das Gesuch der Elisabeth Krieger von Niedermeilingen, Amts Langenschwalbach, gleichen Betreffs.
- 128) Das Gesuch des Bäckermeisters Anton Westenberger von Sindlingen um Reception in die hiesige Stadtgemeinde, wird genehmigt.
- 129) Das Gesuch des Tapeziers Franz Schmidt von Idstein um Gestattung des ferneren temporären Aufenthalts in hiesiger Stadt, wird für die Dauer eines weiteren Jahres genehmigt.
- 130) Das Gesuch des Mundfuchs Friedrich Wilhelm Karl Sartorius von hier um Gestattung des Antritts des angeborenen Bürgerrechts in hiesiger Stadtgemeinde zum Zwecke seiner Verehelichung mit Jacobine Raab von Diez, wird genehmigt.

132) Das Gesuch des Schneidermeisters Joseph Koch von Marienberg, um Aufnahme als Bürger in die hiesige Stadtgemeinde zum Zwecke seiner Verehelichung mit Eleonore Friederike Henriette Geiß von hier, wird abgelehnt.

Die Gesuche um Gestattung des ferneren temporären Aufenthalts in hiesiger Stadt von Seiten:

133) des Peter Vogel von Holzhausen a. d. H., Amts Nastätten, und

134) des Anton Lehna von Holzappel, Amts Diez, werden für die Dauer eines weiteren Jahres genehmigt.

135) Zu dem mit Inscript Herzoglichen Verwaltungsamts vom 22. December v. J. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Conducteurs Georg Scotti von Kottheim, in Diensten der Taunus-Eisenbahn-Gesellschaft, um Gestattung des ferneren temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt auf die Dauer seines Dienstverhältnisses, soll Genehmigung, jedoch nur auf die Dauer eines weiteren Jahres, beantragt werden.

136) Das Gesuch des Tagelöhners Johann Joseph Ebenig von Hundsfangen, Amts Wallmerod, um Gestattung des ferneren temporären Aufenthalts in hiesiger Stadt, wird für die Dauer eines weiteren Jahres genehmigt.

137) Das nochmalige Gesuch des Kutschers Jacob Martin von Kemel um Gestattung des temporären Aufenthalts mit seiner Familie für die Dauer seines gegenwärtigen Dienstverhältnisses, wird abgelehnt.

138) Ebenso das wiederholte Gesuch der Elisabeth Günsch von Holzhausen, Amts Wehen, um Gestattung des temporären Aufenthalts in hiesiger Stadt.

139) Das Gesuch der Wittve des Kleidermachers Wilhelm Mannherz, Anna Katharine, geborne Krumm, von Elberfeld, um Gestattung des temporären Aufenthalts in hiesiger Stadt zum Zwecke des Betriebs einer Feinwäscherei, soll Herzoglichem Verwaltungsamte unter dem Antrage auf Abweisung vorgelegt werden.

140) Das Gesuch der Margarethe Kiefer aus Kreuznach um Gestattung des temporären Aufenthalts in hiesiger Stadt, soll an Herzogliches Polizei-Commissariat unter dem Antrage auf Abweisung und Ausweisung der Bittstellerin aus hiesiger Stadt zur Entscheidung abgegeben werden.

141) Das Gesuch der Wittve des Wilhelm Müller von Niedershausen, Amts Weilburg, um Gestattung des ferneren temporären Aufenthalts in hiesiger Stadt, wird für die Dauer eines weiteren Jahres genehmigt.

142) Das Gesuch der Wittve des Chauffeewärters Schäfer von Hattersheim um Gestattung des temporären Aufenthalts in hiesiger Stadt, wird abgelehnt.

143) Das Gesuch des Gärtnergehilfen Johann Georg Klein von Schierstein um Gestattung des ferneren temporären Aufenthalts in hiesiger Stadt, wird für die Dauer eines weiteren Jahres genehmigt.

Die Gesuche um Gestattung des ferneren temporären Aufenthalts in hiesiger Stadt von Seiten:

145) des Simon Grohmann von Oberfelders, Amts Idstein, und

146) des Adam Ehrhardt von Niedernhausen, Amts Idstein, werden für die Dauer eines weiteren Jahres genehmigt.

147) Das Gesuch des Kochs Johann Baptist Höcher von Herlisheim in Frankreich, gleichen Betreffs, soll an Herzogliches Polizei-Commissariat unter dem Antrage auf Genehmigung zur Entscheidung abgegeben werden.

Die Gesuche gleichen Betreffs, von Seiten:

148) des Heinrich Henrich von Hellenhahn, Amts Rennerod,
149) des Johann Wittlich von Hettenhain, Amts Langenschwalbach, und
150) des Johann Mehl von Wingsbach, Amts Wehen,
werden für die Dauer eines weiteren Jahres genehmigt.

151) Das Gesuch der Wittwe des Herzogl. Brunnenverwalters Dodel von Langenschwalbach um Gestattung des temporären Aufenthalts in hiesiger Stadt auf unbestimmte Zeit, wird genehmigt.

152) Zu dem mit Inscript Herzoglichen Verwaltungsamts vom 16. I. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche der Gebrüder Mattern aus Alsfeld im Großherzogthum Hessen um Gestattung des Verkaufs künstlicher Glas- und Galanteriewaaren während der Saison 1857, soll Genehmigung beantragt werden.

Die Gesuche um Gestattung des ferneren temporären Aufenthalts in hiesiger Stadt von Seiten:

153) der Katharine Margarethe Seefaz von Westerburg, Amts Rennerod,

154) des Steinhauers Jacob Zerfaß von Oberselters, Amts Idstein, und

155) des Damenschneiders Martin Dubhorn von Hachenburg, werden für die Dauer eines weiteren Jahres genehmigt.

Die wiederholten Gesuche um Gestattung des temporären Aufenthalts in hiesiger Stadt von Seiten:

156) der Regine Christmann von Strüth, Amts St. Goarshausen,

157) des Mühlarztes Philipp Roth von Hettenhain, Amts Langenschwalbach, und

158) des Schneidermeisters Karl Courtial von Niederselters, Amts Idstein, werden abgelehnt.

159) Das Gesuch der Frau Mathilde Wagner von Weilburg um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt, wird für die Dauer eines Jahres genehmigt.

Die Gesuche um Gestattung des ferneren temporären Aufenthalts in hiesiger Stadt von Seiten:

160) der Christiane Menges von Hohenstein, Amts Langenschwalbach,

161) des Schneidermeisters Heinrich Demarer aus Billmar, Amts Runkel, und

162) des Gärtners Georg Hofmeyer von Viebrich, werden für die Dauer eines weiteren Jahres genehmigt.

163) Das Gesuch der Anna Marie Behner von Elsoff, Amts Hadamar, um Gestattung des temporären Aufenthalts in hiesiger Stadt, wird für die Dauer eines Jahres genehmigt.

Die Gesuche um Gestattung des ferneren temporären Aufenthalts in hiesiger Stadt von Seiten:

164) des Johann Schlepper von Geisenheim, Amts Rudesheim,

165) des Portiers Christian Weyerschäuser von Auringen, und

166) des Lünchers Karl Ferber von Walsdorf, Amts Idstein,

werden für die Dauer eines weiteren Jahres genehmigt.

167) Das Gesuch des Damenschneiders Heinrich Braun von Merzhagen, Kurfürstlich Hessischen Landrathsamts Ziegenhain, um Gestattung des temporären Aufenthalts in hiesiger Stadt für sich und seine Familie, soll an Herzogliches Polizei-Commissariat unter dem Antrage auf Abweisung zur Entscheidung abgegeben werden.

168) Das Gesuch des Maurers Johann Karst von Schloß-Hasselbach,

Amts Usingen, um Gestattung des ferneren temporären Aufenthalts in hiesiger Stadt, wird für die Dauer eines weiteren Jahres genehmigt.

169) Das Gesuch des Schuhmachermeisters Philipp Christian Stahl aus Weilmünster, Amts Weilburg, um Gestattung des temporären Aufenthalts in hiesiger Stadt für sich und seine Familie, wird abgelehnt.

170) Desgleichen das Gesuch der Anna Schuck von Eltville um Gestattung des ferneren temporären Aufenthalts in hiesiger Stadt.

171) Das Gesuch des Schreiners Conrad Stein von Breckenheim, Amts Hochheim, um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt für sich und seine Familie, wird unter dem Vorbehalte, daß Wittsteller in seinem dormaligen Dienstverhältnisse verbleibt und weder er noch seine Frau Geschäfte auf eigene Hand dahier betreiben, für die Dauer eines Jahres genehmigt.

172) Desgleichen unter demselben Vorbehalte das Gesuch des Laquaien Eberhard Wienstadt von Niederwalluf, Amts Eltville, gleichen Betreffs.

173) Das Gesuch der Wittwe des Joseph Westenberger von Murgheim, Amts Hochheim, um Gestattung des ferneren temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt, wird für die Dauer eines weiteren Jahres genehmigt.

Wiesbaden, den 21. Februar 1857.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Auf freiwilliges Anstehen der Erben des Schlossermeisters Wilhelm Jung dahier werden die denselben gehörigen Immobilien, nämlich:

Stadth. No. Rth. Sch. Gl.

Beschreibung der Immobilien.

- 1) 4336 — — 17 a. ein zweistöckiges Wohnhaus 25' lang 20' tief;
b. ein einstöckiger Hinterbau 18' lang 15' tief;
c. ein einstöckiger Holzstall 9' lang 9' tief;
d. ein einstöckiger Schweinstall 9' lang 6' tief und
e. Hofraum,
belegen in der Mauergasse zw. Ludwig Schröder
und Jac. Wilh. Thons Wittwe, gibt 7 fr. 2 hl.
Grundzins-Annuität;
2) 4337 11 — — Garten bei der Blezmühle zw. Odrift v. Reichen-
au beiderseits und
3) 7662 31 47 2 Acker am alten Walluferweg zw. Christian
Schlichters Wittwe und Reinhard Faust Wittwe,
gibt 17 fr. Zehnt-Annuität

Samstag den 21. März l. J. Nachmittags 3 Uhr in dem Rathhause dahier
zum dritten- und letztenmale versteigert.

Wiesbaden, den 13. Februar 1857.

Herzogl. Landoberschultheißerei.
Westerburg.

238

Bekanntmachung.

Montag den 23. März l. J. Morgens 11 Uhr lassen Georg Christoph Schäfer von Dogheim und die Erben seiner verstorbenen Ehefrau nach-
verzeichnete Immobilien, als:

- 1) 18 in basiger Gemarkung gelegene Grundstücke,
2) 2 in Wiesbadener Gemarkung liegende Grundstücke und
3) 3 in Schiersteiner Gemarkung befindliche Grundstücke
mit obervormundschaftlichem Consense in dem Rathhause zu Dogheim
freiwillig versteigern.

Wiesbaden, den 17. Februar 1857.

Herzogl. Landoberschultheißerei.
Westerburg.

238

Gefunden:

Ein Taschentuch.

Wiesbaden, den 23. Februar 1857.

Herzogl. Polizei-Commissariat.

Bekanntmachung.

Ueber Jean Baptiste Bechtold von Schierstein ist eine verwaltende Vormundschaft angeordnet worden, was mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, daß den Curanden verpflichtende Geschäfte nur mit dem Vormunde gültig abgeschlossen werden können.

Wiesbaden, den 11. Februar 1857.

Herzogliches Justizamt.
Reden.

169

Bekanntmachung.

Auf Ansehen der Friedrich Meyers Erben und Consorten kommen Donnerstag den 19. März d. J. Nachmittags 3 Uhr folgende Grundstücke, als:

- | Stück.-No. | Fl. | Art. | Gr. | Beschreibung der Immobilien. |
|------------|-----|------|-----|---|
| 1) 1741 | 2 | 24 | 40 | Acker im mittleren kleinen Hainer zw. Christian Hahn und Philipp Beck, gibt 49 $\frac{1}{2}$ fr. Zehnt- und 8 fr. Grundzins-Annuität; |
| 2) 1744 | — | 78 | 24 | Acker im Aufamm zw. Georg Wilhelm Schmidt und Heinrich Schaafs Erben, gibt 17 $\frac{1}{4}$ fr. Zehnt-Annuität und |
| 3) 1745 | — | 76 | 42 | Acker unterm Sonnenberger Weg zw. Herzogl. Domäne resp. der Kurhausactien-Gesellschaft und Michael Füssinger |

im Rathhause dahier zur Versteigerung.

Wiesbaden, den 21. Februar 1857.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

1117

Freitag den 27. Februar

Fünfte Quartett-Soirée,

(im grünen Saale des Gasthofs zum Adler.)

PROGRAMM.

- 1) Quartett von Haydn in G-Dur.
- 2) Quartett von Mozart in Es-Dur.
- 3) Quartett von Beethoven in A-moll op. 132.

Karten zu einzelnen Soiréen à 1 fl., für Subscribenten à 30 fr. sind in der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung zu haben.

Anfang 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.

1118

Um mehrseitigem Wunsche zu entsprechen, habe ich meine dritte Vorlesung auf Mittwoch den 25. Februar verlegt.

1119

K. Schweitzer.

Heute Abend Kränzchen.

1120

La coterie ne peut pas avoir lieu ce soir.

1121

La Direction.

Heute Dienstag den 24. Februar

Tanz-Musik,

ausgeführt von der hiesigen **Militär-Musik.**

Für gute **Speisen** und **Getränke** wird bestens gesorgt. Besonders empfehle ich meinen **moussirenden Aepfelwein.**

1091

Chr. Scherer.

Lieber Louis!

Wir gratuliren Dir zu Deinem **29. Geburtstag.**

1122

D. u. M.

Sobald erschien:

352

Das Buch der Welt,

ein

deutsches Familienbuch für alle Stände.

1857. zweite Lieferung. — 30 fr.

und ladet zu weiteren Bestellungen auf dieses wahre Familienbuch ergebenst ein die

Buch- und Kunsthandlung von Wilhelm Roth,

Die bedeutende Ziehung der **Grossherzogl. Badischen fl. 35 Loose**, bestehend aus 8000 Serien-Nummern, wovon bereits über 1400 gezogen,

findet am **28. Februar a. c.**

statt, in welcher abermals 2500 Treffer herauskommen.

Haupttreffer fl. 40,000 — 10,000 — 5000 rc. rc.

Original-Loose coursmässig und zu dieser Ziehung à fl. 3 das Stück bei

Herrmann Strauss,

Sonnenberger Thor No. 6.

1039

Schöne frische süsse Apfelsinen und Citronen

807

bei **H. Wenz, Conditor.**

Biscuitvorschuss (Kupfermühle) . . . per Kumpf 1 fl. 8 fr.

beste **Schweizerbutter** . . . per Pfund 32 "

Türkische Zwetschen . . . " " 16 "

Bamberger Zwetschen . . . " " 12 "

getrocknete **französische Aepfel** . . . " " 16 "

reinen **Bienenhonig** . . . " " 20 "

Holl. Zuckersyrup . . . " " 16 "

Apfelgelée . . . " " 16 "

ächten Omenthaler und Limburger Käse,

Erbenheimer Kartoffeln

1123

billigst bei **J. Ph. Reinemer, Marktstrasse.**

Da sich **Wilhelm Hirschochs** von Dohheim seit heute nicht mehr in meinen Diensten befindet, so warne ich hiermit Jeden, demselben Etwas auf meinen Namen zu geben.

Wiesbaden, den 21. Februar 1857.

1124

Friedrich Kässberger.

Biscuitvorschuß u. Schweizerschmelzbutter

1125

empfiehlt **E. Hahn**, Kirchgasse 26.

Eine **Sprungfedermatratze** ist zu verkaufen. Näheres zu erfragen in der Exped. d. Bl. 1126

Vorzügliche **Glanzwische** bei **Joh. Setterich Wittwe**, Messergasse No. 25. 977

Junge **Obstbäumchen** sind zu verkaufen bei

1127

Ch. Dörr in der Saalgasse.

Wir machen hiermit den resp. Herrschaften die ergebene Anzeige, daß die Register der Stellensuchenden auf das Vollständigste ergänzt sind und können dieselben theils sogleich oder auf den 1. April eintreten.

269

C. Leyendecker & Comp.

Eine stille Familie ohne Kinder sucht auf den 1. April d. J. eine **Wohnung**, bestehend in 2—3 Zimmern mit Zubehör. Näheres in der Exped. d. Bl. 1128

Verloren

am vergangenen Freitag ein kleiner **Uhrschlüssel** von der Burgstraße bis zum Adler. Man bittet denselben gegen gute Belohnung in der Expedition d. Bl. abzugeben. 1129

Eine goldne **Vorstecknadel** mit Emaille ist am Sonntag Abend zwischen 5 und 6 Uhr durch die Stadt verloren worden. Der Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine Belohnung in der Expedition abzugeben. 1130

Am Hause Saalgasse No. 13 wurde Sonntag Nachmittag ein seidnes **Taschentuch** aufgehoben. Derjenige wird ersucht, solches binnen 12 Stunden daselbst abzugeben, indem sonst der Name veröffentlicht wird. 1131

Stellen = Gesuche.

Ein Mädchen, das alle Hausarbeiten versteht und gute Zeugnisse besitzt, sucht auf April eine Stelle. Näheres in der Exped. d. Bl. 1099

Eine perfekte Köchin sucht eine Stelle und kann sogleich eintreten. Das Nähere Saalgasse No. 20. 1100

Ein Mädchen vom Lande, das schön Weißzeug nähen kann, findet eine dauernde Stelle. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 1132

Ein Monatmädchen sucht eine Stelle. Näheres zu erfragen in der Expedition dieses Blattes. 1133

Gesucht werden für ein Hotel auf Ostern ein Mädchen, das der Caffeeküche vorstehen kann, und ein Zimmermädchen. 1134

Ein wohlzogener Junge kann das Tapezierergeschäft erlernen. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 899

Wiesbadener Theater.

Heute Dienstag, den 24. Februar: Der Weltumsegler wider Willen. Abenteuerliche Posse mit Gesang und Tanz in 4 Bildern von G. Räder. Musik von A. Cantal.

Frankfurter Börse vom 23. Februar 1857.

Staatspapiere.		Pap.	Geld.	Eisenbahn-Actien.		Pap.	Geld.
Oesterr. 5 $\frac{1}{2}$ % Metalliq.-Obl. .	81	80 $\frac{1}{2}$	50% Staats-Eisenbahn-Actien	280 $\frac{1}{2}$	278 $\frac{1}{2}$		
50% ditto von 1852	81	80 $\frac{1}{2}$	Incl. Frc. 225 Einzahl. .	—	—		
50% ditto in S. b. R.	91	90 $\frac{1}{2}$	50% Lomb. Eisenbahn-Actien	201 $\frac{3}{4}$	201 $\frac{1}{4}$		
50% Nat.-Anl. v. 1854	82 $\frac{3}{4}$	82 $\frac{1}{2}$	50% Elisabethen ..	92	—		
50% Lomb. S. L. à 24kr.	91 $\frac{7}{8}$	91 $\frac{5}{8}$	Rhein-Nahe Eisenbahn-Actien	—	—		
4 $\frac{1}{2}$ % Met.-Obl. v. 1849	71 $\frac{7}{8}$	71 $\frac{5}{8}$	Cöln-Minden ..	149	148 $\frac{1}{2}$		
4 $\frac{1}{2}$ % Obl. b. Bethm.	—	—	40% Ludwigsh.-Bexbach. „	107 $\frac{7}{8}$	107 $\frac{3}{8}$		
30% Staatseisb.-Prior.	57	—	4 $\frac{1}{2}$ % Neustadt-Weissenburg	100 $\frac{1}{4}$	100		
Russl. 4 $\frac{1}{2}$ % i. Lst. à fl. 12 b. B.	—	—	4 $\frac{1}{2}$ % Bayer. Ostbahn-Actien	—	—		
Preuss. 3 $\frac{1}{2}$ % St.-Schuldsch.	85 $\frac{1}{2}$	85	Kurfürstlich F. W. Nordbahn	—	369		
4 $\frac{1}{2}$ % ditto	100 $\frac{1}{2}$	—	Taunusbahn-Actien	85	84 $\frac{1}{2}$		
Spanien. 1 $\frac{1}{2}$ % neue Différés	24 $\frac{5}{8}$	24 $\frac{1}{2}$	Frankfurt-Hanauer-Eisenbahn	81 $\frac{1}{2}$	81		
30% innere Schuld	37 $\frac{7}{8}$	37 $\frac{5}{8}$	40% Florenz-Livorno E. B. Act.	—	—		
Holland. 2 $\frac{1}{2}$ % Integrale . .	63 $\frac{1}{2}$	63					
40% Holländische .	—	—					
Belgien. 2 $\frac{1}{2}$ % Obl. i. F. à 28 kr.	56	55 $\frac{1}{2}$	Anlehens-Loose.				
4 $\frac{1}{2}$ % ditto	99	98 $\frac{1}{2}$	K. K. Oestr. fl. 250 b. R. v. 1839	131 $\frac{1}{4}$	—		
Bayern. 3 $\frac{1}{2}$ % Obligationen	—	90 $\frac{3}{4}$	40% fl. 250 „ v. 1854	104 $\frac{1}{4}$	103 $\frac{3}{4}$		
40% ditto	95 $\frac{3}{4}$	95 $\frac{1}{4}$	Mailand-Como fl. 14	13 $\frac{1}{2}$	13		
4 $\frac{1}{2}$ % ditto	101 $\frac{1}{4}$	100 $\frac{3}{4}$	2 $\frac{1}{2}$ % neue Prämien-scheine .	117 $\frac{1}{2}$	117		
Würtemb. 3 $\frac{1}{2}$ % Oblig. b. R.	92 $\frac{3}{4}$	92 $\frac{1}{4}$	Badische fl. 50 von 1840 . .	86	85 $\frac{1}{2}$		
4 $\frac{1}{2}$ % ditto	103	102 $\frac{1}{2}$	„ fl. 35 von 1845 . .	51 $\frac{1}{2}$	51 $\frac{1}{4}$		
Kürhessen. 4 $\frac{1}{2}$ % Obl. b. R.	—	101 $\frac{3}{4}$	Darmst. fl. 50 b. Rothsch. .	114 $\frac{1}{2}$	114 $\frac{3}{8}$		
Gr. Hessen. 3 $\frac{1}{2}$ % Obligationen	92 $\frac{3}{4}$	—	„ fl. 25	—	—		
40% ditto	100	99 $\frac{1}{2}$	Kürhess Thlr. 40 b. Rothsch.	40 $\frac{7}{8}$	40 $\frac{5}{8}$		
4 $\frac{1}{2}$ % ditto	102 $\frac{3}{4}$	102 $\frac{1}{4}$	Nassauer fl. 25 bei Rothsch.	32 $\frac{1}{2}$	32 $\frac{1}{4}$		
Baden. 3 $\frac{1}{2}$ % Oblig. v. 1842	92 $\frac{3}{4}$	—	Schaumb.-Lippe Rthlr. 25 . .	29 $\frac{1}{4}$	28		
4 $\frac{1}{2}$ % ditto	103	102 $\frac{1}{2}$	Sardinien Frc. 36 b. Bethm.	45 $\frac{1}{2}$	45		
Nassau. 3 $\frac{1}{2}$ % Oblig. bei R.	92	91 $\frac{1}{2}$	Vereins-Loose fl. 10	10	9 $\frac{7}{8}$		
40% ditto	98	98 $\frac{1}{2}$					
Frankfurt. 30% Obligationen	83 $\frac{3}{4}$	83 $\frac{1}{4}$	Wechsel				
3 $\frac{1}{2}$ % ditto	91 $\frac{3}{4}$	91 $\frac{1}{4}$	in fl. süddeutscher Währung.				
30% Sard. Obl. b. Roth. i. L. à 28	—	—	Amsterdam fl. 100 . . . k. S.	100 $\frac{5}{8}$	100 $\frac{3}{8}$		
50% „ „ „ „	—	109 $\frac{1}{2}$	Augsburg fl. 100 . . . „ „	120	119 $\frac{3}{4}$		
60% Nordam. Stocksrückz. 1868	77	—	Berlin Thlr. 60 . . . „ „	105 $\frac{1}{4}$	105		
60% St. Louis City Bonds . .	—	—	Bremen 50 Thlr. Lsd. . „ „	96 $\frac{1}{2}$	96 $\frac{1}{4}$		
70% „ „ County Bonds	—	—	Hamburg M. B. 100 . . . „ „	88 $\frac{3}{4}$	88 $\frac{1}{2}$		
			London Lst. 10 „ „	118	117 $\frac{3}{4}$		
			Paris Frc. 200 „ „	93 $\frac{1}{2}$	93 $\frac{1}{4}$		
			Wien fl. 100 „ „	114 $\frac{5}{8}$	114 $\frac{3}{8}$		
			Diskonto	—	40%		
Bank- u. Credit-Actien.			Geld-Sorten.		Geber.	Nhm.	
K. K. Oestr. Bankactien . . .	1193	1188	Pistolen fl.	9	40	39 $\frac{1}{2}$	
„ „ Credit-Actien . . .	201 $\frac{1}{2}$	199 $\frac{1}{2}$	„ Preussische . . . „	9	56	55	
Leipziger-Credit-Bank . . .	94 $\frac{1}{2}$	94	Holländ. 10 fl. Stücke . .	9	47	46	
Bayerische Bankactien . . .	—	—	Rand-Ducaten	5	34	33	
Weimarische Bankactien . .	—	127	20 Frankenstücke	9	20 $\frac{1}{2}$	19 $\frac{1}{2}$	
Darmstädter Bankactien . .	314	312	Englische Sovereigns . .	11	44	40	
Bank für Süddeutschland . .	262	260	Preussische Thaler . . .	—	—	—	
Mitteldeutsche Creditactien .	99 $\frac{5}{8}$	99 $\frac{1}{8}$	„ Cassenanw.	1	45 $\frac{1}{4}$	45	
Internationale-Banki. Luxemb.	492	488	Diverse Cassenscheine . .	—	—	—	
Frankfurter Bankactien . . .	110 $\frac{1}{2}$	110	5 Franken Thaler	2	20 $\frac{1}{2}$	20	
Span. Credit.-Actien Emis. Roth.	495	490					
„ „ d. Gesell. Pereire	535	—					

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Dienstag

(Beilage zu No. 46)

24. Febr. 1857.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 4. März Vormittags 11 Uhr wird bei unterzeichneter Behörde die Zimmer- und Dachdeckerarbeit incl. Material zur Herstellung einer 100' langen, 20' tiefen Bauhütte öffentlich versteigert.

Pläne und Etat liegen vom 24. bis 28. Februar l. J. auf dem Bau-bureau zur Einsicht offen.

Wiesbaden, den 21. Februar 1857.

1101

Herzogliche Caserneverwaltung.

Bekanntmachung.

Nächsten Donnerstag den 26. d. M. Nachmittags 3 Uhr kommen die von dem im Spital dahier gestorbenen Hausknechte Johannes Horstmann aus Weilers hinterlassenen Kleidungsstücke im Rathhause dahier zur Versteigerung.

Wiesbaden, den 23. Februar 1857.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

1102

Bekanntmachung.

Nächsten Donnerstag den 26. d. M. Nachmittags 3 Uhr werden die hinterlassenen Effecten des im hiesigen Civilhospitale gestorbenen Joseph Frohnapsel aus Niederlohlbach, in Kleidungsstücken bestehend, im Rathhause dahier versteigert.

Wiesbaden, den 23. Februar 1857.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

1103

Bekanntmachung.

Nächsten Donnerstag den 26. d. M. Nachmittags 3 Uhr kommen die zu dem Nachlasse des dahier verstorbenen Johann Heinrich Hasselbach aus dem Haag gehörigen Effecten, besonders in Kleidungsstücken und Reisekoffern bestehend, im Rathhause dahier zur Versteigerung.

Wiesbaden, den 23. Februar 1857.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

1104

Bekanntmachung.

Nächsten Donnerstag den 26. d. M. Vormittags 11 Uhr läßt Herr Wilhelm Enders dahier in seiner, vormals Krieger'schen Hofrath in der Nerostraße

29½ Klafter gemischtes Holz und
8—10,000 Backstein- und Ziegelbrettchen
gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Wiesbaden, den 23. Februar 1857.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

1105

Coulin.

 **Alle Sorten geräucherte Mainzer Wurst,**
Blasenschinken, Schinken im Ausschnitt das Pfund 48 fr., Hülsenfrüchte
u. s. w., sowie Brod von der Kupfermühle und täglich frische süße
Milch ist zu haben bei
967

Joh. Setterich Wittwe, Metzgergasse No. 25.

4 Pfund **Schwarzbrod** erste Qualität, alle Sorten **Weißbrod** und
täglich frische **Grieskuchen** empfiehlt
1106

E. Hahn.

Eine schöne Auswahl seiner **Bremer Cigarren** habe soeben erhalten,
welche ich durch ihre Güte und Preiswürdigkeit meinen geehrten Abneh-
mern bestens empfehlen kann.

1107

G. L. Hetzel, Louisenstraße 21.

Corsetten mit und ohne Mechanik sind fertig und werden nach Maas
pünktlich besorgt bei

1108

C. Knoodt, Metzgergasse No. 32.



Nicht zu übersehen.



Hiermit ersuchen wir Alle, welche möblirte und unmöblirte **Wohnungen,**
sowie einzelne **Zimmer** zu vermietben haben, solche bei uns einschreiben
zu lassen.

C. Leyendecker & Comp.,

Commissions-Bureau.

NB. Eine Einschreibgebühr wird nicht erhoben.

269

Für Gartenbesitzer.

Ein Gartenliebhaber, wissenschaftlich gebildet und beschäftigt, aber ohne
die Mittel zu einem eigenen Garten, wünscht die Pflege, Abwartung oder
neue Einrichtung eines oder mehrerer Gärten unentgeltlich, aus bloßer
Liebhaberei, zu übernehmen. Derselbe ist in allen Zweigen der Gärtnerei
im freien Lande gründlich erfahren und versteht sich besonders auf geschmack-
volle Garten-Einrichtungen. Anerbietungen unter No. 1109 besorgt die
Expedition d. Bl.

1109

Mahagony-Möbel, als: Wandspiegel, Goldrahmspiegel, Sopha's,
Chiffonniere, großer Kleider- und Wäschschrank mit Doppel-Thüren,
Fauteuil mit Lederüberzug, sehr bequem, Silberspinde, Tische, Handtuch-
ständer u. s. w. sind Kapellenstraße 12 Parterre zu verkaufen.

1110

Ein schönes **Wachtelhündchen** ist zu verkaufen. Das Nähere in
der Expedition d. Bl.

1111

Eine fast noch neue gestickte **große Uniform** ist zu verkaufen. Das
Nähere zu erfragen in der Expedition d. Bl.

1048

Röderstraße No. 11 ist **Korn-, Weizen- und Gerstenstroh** zu
verkaufen.

1096

Heidenberg No. 33 sind zwei zweithürige **Kleiderschränke** und ein
zweithüriger **Küchenschrank** mit Glasauflatz zu verkaufen.

980

Eine Grube guter **Ruhdung** ist zu verkaufen. Näheres in der Expe-
dition dieses Blattes.

1112

Römerberg No. 27 ist eine **saute Ruhdung** zu verkaufen.

1113

Logis - Vermiethungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

- Ad der Markt- und Louisenstraße No. 28 ist eine Parterre-
 Wohnung zu vermiethen und den 1. April zu beziehen. 402
 Friedrichstraße No. 3 ist eine heizbare Stube gleich zu vermiethen. 1114
 Friedrichstraße No. 12 ist eine Parterrewohnung, bestehend in 4 heizbaren
 Zimmern, zwei Cabinetten nebst Zubehör, wegen Wohnortsveränderung
 auf den 1. April zu vermiethen. 238
 Friedrichstraße No. 27 ist im Hinterhaus ein Logis an eine stille
 Familie auf den 1. April zu vermiethen. 192
 Heidenberg bei B. Unkelbach ist im zweiten Stock ein kleines Logis auf
 den 1. April zu vermiethen. 1050
 Kirchgasse No. 23 sind 1 auch 2 möblirte Zimmer zu vermiethen und
 am 1. April zu beziehen. 1051
 Kirchgasse No. 25 ist ein möblirtes Zimmer zu vermiethen. 953
 Langgasse No. 39 ist das von Herrn Revisor Götz bewohnte Logis, be-
 stehend in Zimmer und Kabinett, mit oder ohne Möbel, auf den 1. April
 zu vermiethen. 908
 Langgasse No. 47 bei A. Petmedy ist ein Laden nebst Logis auf den
 1. April zu vermiethen. 1080
 Marktstraße No. 47 ist ein möblirtes Zimmer zu vermiethen. 955
 Nach der neuen Schule bei W. Herrmann ist ein möblirtes Zimmer
 zu vermiethen. 293
 Nerothal No. 2 ist im zweiten Stock ein geräumiges Zimmer mit Ca-
 binett, Küche, Dachkammer, Keller und Holzplatz, auf den 1. April zu
 vermiethen. Näheres bei Chr. Müller. 957
 Nerostraße No. 45 ist eine möblirte Wohnung mit 3 bis 4 Stuben,
 Küche, Keller und den nöthigen Räumen sogleich zu vermiethen. 1052
 Neugasse No. 13 ist ein möblirtes Zimmer zu vermiethen. 1053
 Oberwebergasse bei Mezger Seewald ist ein schönes Logis auf die
 Straße gehend auf den 1. April zu vermiethen. 115
 Oberwebergasse No. 26 ist ein möblirtes Zimmer zu vermiethen. 1054
 Saalgasse No. 2 ist ein Logis zu vermiethen. 1115
 Saalgasse No. 11 ist im zweiten Stock ein vollständiges Logis auf den
 1. April zu vermiethen. Näheres zu erfragen bei Glaser Wilh. Maurer
 in der Neugasse. 1116
 Saalgasse No. 19 ist ein möblirtes Zimmer zu vermiethen. 761
 Schwalbacherstraße No. 24 ist die Bel-Etage,
 bestehend in einem Salon, 2 schönen Eckzimmern,
 3 anderen Zimmern, Küche und Zubehör, auf den
 1. April zu vermiethen. Das Nähere ist im Commis-
 sions-Bureau der Herren C. Leyendecker & Comp.
 zu erfragen. 415
 Schwalbacherstraße bei Gärtner Adermann ist ein möblirtes Zimmer
 zu vermiethen. 958
 Der obere Stock meines Wohnhauses, bestehend aus einem Salon, 2 Zim-
 mern, Küche, Garten und Bleichplatz, sowie Zubehör ist auf den 1. April
 anderweit zu vermiethen.

In meinem Hause Eck der Lang- und Goldgasse ist ein freundliches Logis mittlerer Größe nach der Langgasse auf den 1. April zu vermieten.

Chr. Weygand. 912

Mein Laden nebst Wohnung kann bis zum 1. Mai anderweit vermietet werden. G. Schröder, Hoffriseur, Langgasse No. 10. 823

In der Kirchgasse auf der Südseite sind 3 ineinandergehende, eine selbstständige Wohnung bildende Zimmer, zusammen oder einzeln, auf 1. April möblirt zu vermieten. Näheres zu erfragen in der Expedition. 911

In meinem neu erbauten Wohnhause in der Taunusstraße ist vom 1. April l. J. die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und einem Salon, nebst Dachkammern, Keller, Holzstall und Mitgebrauch der Waschküche, zu vermieten. Dr. Pagenstecher. 6636

In meinem Landhaus an der Schwalbacher Chaussee sind 1 auch 2 möblirte Zimmer zu vermieten. H. Fausel. 1055

Das an der Schwalbacher Chaussee gelegene Landhaus vis-à-vis der Mühle des Herrn Stuber ist zu vermieten oder unter sehr vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen. Das Nähere bei Friedr. Emmermann. 824

In Viebrich Haus No. 104 Wiesbadener Straße ist ein schönes Zimmer mit oder ohne Möbel und ein Gemüse- und Obstgarten zu vermieten. 917

In einem Landhause am Rhein, in der Nähe von Wiesbaden und Viebrich, ist die Bel-Etage, sowie Parterre eine Wohnung von 5 Zimmern zu vermieten. Näheres Langgasse No. 38 und bei den Herren C. Leyendecker & Comp. 766

Affisen des I. Quartals 1857.

Verhandlung vom 23. Februar.

Die wegen im Complotte verübter Entweichung aus dem Correctionshause und Diebstahls, dormalen flüchtigen Angeklagten, Philipp Pfeiffer von Niedersiefelbach, und Peter Mühheim von Obernhain, wurden von dem Affisenhose der Verbrechen für überführt erachtet und in contumaciam Ersterer zu einer geschärften Zuchthausstrafe von 3 Jahren und Letzterer zu einer geschärften Correctionshausstrafe von 1½ Jahren unter Niederschlagung der Kosten verurtheilt.

(Hiermit sind die Affisenitzungen für das I. Quartal 1857 geschlossen.)

Mainz, Freitag den 20. Februar.

An Früchten wurden auf dem heutigen Markte verkauft zu folgenden

Durchschnittspreisen:

410 Säcke Weizen	per Saß à 200 Pfund netto	13 fl. 57 fr.
98 " Korn	" " " 180 " "	10 fl. 35 fr.
70 " Gerste	" " " 160 " "	8 fl. 34 fr.
44 " Hafer	" " " 120 " "	5 fl. 25 fr.

Der heutige Durchschnittspreis hat gegen den in voriger Woche:

bei Weizen	12 fr. mehr.
bei Korn	21 fr. mehr.
bei Gerste	25 fr. mehr.
bei Hafer	34 fr. mehr.

1 Malter Weizenmehl à 140 Pfund netto kostet . . . 12 fl. 25 fr.

1 Malter Roggenmehl " " " " " " . . . 11 fl. 30 fr.

4 Pfund Roggenbrod nach der Tare . . . 16 fr.

3 Pfund gemischtes Brod nach eigener Erklärung der Verkäufer . . . 19 fr.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.